



Vorschau KlimaGespräche in Regensburg

Das eigene Leben auf einen klimafreundlichen Kurs zu bringen, ist nicht einfach – sowohl aus psychologischen und sozialen wie auch aus praktischen Gründen. Diese Feststellung veranlasste eine britische Psychotherapeutin und einen Ingenieur dazu, die Methode der KlimaGespräche zu entwickeln. Die Methode wird inzwischen in vielen Ländern angewandt und durch Fastenopfer und Brot für alle in der Deutschschweiz verbreitet. Die KlimaGespräche richten sich an alle, die persönliche Anstrengungen in Richtung eines CO₂-effizienteren Lebensstils machen möchten.



Dabei werden an insgesamt sechs Abenden die eigenen Gewohnheiten in Bezug auf Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum und deren Folgen fürs Klima analysiert und konkrete Lösungen erarbeitet. Gleichzeitig werden auch innere Prozesse (Motivation, Ängste etc.) beleuchtet, die eine langfristige Verhaltensänderung erschweren. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Widerständen und der Austausch in der Gruppe ermutigt dazu, Gefühle der Machtlosigkeit zu überwinden und zu einem Lebensstil zu finden, der eine langfristige Reduzierung der CO₂-Emissionen ermöglicht.

Die KlimaGespräche werden ab Mai 2021 an 6 Mittwochabenden von 19 – 21 Uhr im Kirchengemeinderaum von Mathias Bänziger und Elke Gloor angeboten an. Die Daten sind: 5./19. Mai, 2./16. Juni, 7. Juli, 25. August 2021. Um vollumfänglich von den KlimaGesprächen profitieren zu können, ist es wichtig, an allen sechs Einheiten teilzunehmen. Die Gruppengrösse beträgt max. 8 Personen. Anmeldung: mathias.baenziger@kirche-regensburg.ch